

30.104

40862



Deutsche Reichspost

Postkarte



Herrn P. F. Goldziker,

oder Professor an der Kön. Universität,

in

Budapest Nr.

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Hollo-utca 4

Hand im Original nicht erhalten, nur eine Reilly: Dagegen im Nachdruck
S. 103 so geschrieben: "Hesiod oder Hesiodus". Reilly: Hesiodus im Nachdruck
S. 103 so geschrieben: "Hesiod oder Hesiodus". Reilly: Hesiodus im Nachdruck

Hochverehrter Herr: Im $\zeta\omega$ in my $\tau\omega\tau\omega$ findet sich auch Str. Hes. 385, 2-4
notiert. Dann hatte ich mich zu der Zeit, als ich noch so laubstimmig war, پرسید
zu lesen, $\zeta\omega$ Hesiodum Solymocida, Hesioda I. p. 34 l. 3 an den Rand geschrieben
Da Hesioda dort als solitane 'retrahit' erklärt. Es fehlt bei Vuller's. Weiter habe
ich bis heute nicht gefunden bis als damit nicht zufrieden, da man hier ein asama-
sche kein pers. Wort erwartet. Doch vgl allerdings S. 6. u.

Mit $\chi\sigma\iota\iota\omega\delta\chi$ haben Sie natürlich Recht; an $\sigma\tau\upsilon\lambda\omega\gamma$ oder $\sigma\tau\upsilon\lambda\gamma$ ist nicht zu denken.
— Soweit hatte ich gehen geschrieben, wenn aber nun wieder schwanken. Es ist schwer
anzunehmen, dass die beständige Gleichung $\rho\alpha\phi\omega\zeta = \sigma\tau\upsilon\lambda\omega\gamma$ in den Bibelübersetzungen wohl eine etymol-
ogische ist, wenn auch für den Wandel der λ in dem N keinerlei direkter Fund ist. Aber پرسید
gibt, auf das Lagarde weist, kann eingewirkt haben. — Dagegen ist $\rho\alpha\phi\omega\zeta$ davon la hebraeum, sondern
gehört zu $\sigma\tau\omega\delta$ und aus $\rho\alpha\phi\omega\zeta$ muss auch $\sigma\tau\upsilon\lambda\omega\gamma$ entstanden sein, wie Sie richtig an-
nehmen, wenn gleich die Aufgabe der 3 Schwierigkeiten macht. Das hat Kraus richtig S. 117 ff; nur hat
er da allerlei Ungehöriges mit unter gebracht, was ich schon Herod. 21 s. v. $\sigma\tau\upsilon\lambda\omega\gamma$ schon geschrieben hatte.
Durch das Nachtragen bei Kraus s. v. $\chi\sigma\iota\iota\omega\delta\chi$ wurde ich erst auf die Bemerkung Herod. s. v. $\chi\sigma\iota\iota\omega\delta\chi$ (davor) aufmerksam
denn, in da er an Cital aussehe Reib. nach Kraus mit $\psi\sigma\tau\omega$ geht. Das hatte ich sonst nie in einem für Texte gefunden.
S. 103: 01.